

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 27 (1905)
Heft: 11

Anhang: Beilage zu Nr. 11 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tierseele.

Es wird so oft gefragt, es fehle
Jedweder Tier eine Seele.
Was ist es, wenn im Tode ringend
Ein treues Tier, den Schmerz bewegend,
Noch einmal zu dem Menschen wendet
Und mit gebrochenen Blicken dankt?
Wenn andere trock Fluch und Schlägen
Lieblosen gehn dem Herrn entgegen,
Und manches schon vor Leid verdorben,
Wenn ihm sein Meister weggestorben?
Ist's nur Instinkt? Nein, das ist Liebe!
Und diese rührend edlen Triebe
Entspringen einziger Seele.
Sagt nicht, daß sie dem Tiere fehle!

Neues vom Büchermarkt.

Kerbchnitt und Blumenchnitt. Praktischer Lehr-
gang für Handfertigkeitschulen und
zum Selbstunterricht von Fr. H. Hartig.
Verlag von Otto Maier, Ravensburg.
Das jedenfalls sehr willkommen hübsche Werklein
behandelt in äußerst fachlicher Weise: Material, Werk-
zeuge, Aufzeichnen, Fertigung, Schnitte und deren
Erläuterung, in 12 Tafeln. Die reichhaltigen und reizenden
Vorlagen werden dem Kerbschnitt neu Freunde führen.

Rezeptbuch für Theegebäck, Reichtspeisen und Getränke.
Mit Berücksichtigung eines handelsüblichen Nach-
lasses des f. u. t. Hofschlosses A. Radlmacher und der
Beiträge anderer Chefs und Köche von Höflichen
und Hotels. Herausgegeben von Friedr. Jos. Hampel.
Zweite vollständig neu bearbeitete Auflage. 12 Bogen
Octavo im Originalband gebunden Fr. 4.50. A. Hart-
lebens Verlag in Wien und Leipzig.

Dieses Rezeptbuch darf nicht als landläufige An-
leitung für Anfänger zur Herstellung dieses oder jenes
Gebäcks angesehen werden, sondern es ist dazu da,
neue Rezepte für diejenigen zu bieten, die in der Koch-
kunst bereits Geschick wissen und sich gern über das
orientieren, was bewährte Köche an einfachen und
komplizierten Gerichten Neues und Originelles her-
stellen. Aus des nämlichen Verfassers Feder stammt
auch der *Saucier*, eine Anleitung zur Be-
reitung von Saucen und einschlägigen Ar-
tikeln. Beide Bücher sind kleine Schatzkammer für
die Haushalte, welcher es daran gelegen ist, den Tisch
mit stets neuer Abwechslung reizvoll und gut zu bestellen.

Der Cachet und die Eleganz
einer Frau sind nicht nur an der
Art und Weise ihrer Kleidung
kenntlich, sondern auch an den von
ihr benützten Parfüms. Falls sie sich
des in der ganzen Welt ohne Rivalen
dastehenden **Crème Simon** be-
dient, ist ihr der Ruf höchster Ele-
ganz gesichert. Das **Poudre de riz**
Simon, mit Veilchen oder Heliotropduft, ver-
vollständigt die wunderbaren Wirkungen des
Crème Simon. (H 10716 X) [3370]

Dienstmädchen

(H 21413 L) **gesucht** [3396]
sleissig und brau, für kleinen Haushalt,
das kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, außer Wäsche.
Lohn 30 Fr. Gute Zeugnisse erforderlich.
Offerthen unter **S F 300**
postlagernd Avenches, Kt. Waadt

Gesucht:

für ein Pensionat der französischen
Schweiz ein kräftiges, treues Mädchen,
das eine gute bürgerliche Küche zu
besorgen versteht. Gute Behandlung.
Lohn 30—40 Fr. per Monat.
Offerthen unter Chiffre M A 3599 beförderd die Expedition. [3399]

Gesucht:

in ein gutes Privathaus in der Um-
gebung von Winterthur eine Köchin
gesetzten Alters, welche gut bürger-
lich kochen kann und etwas Haus-
geschäfte verrichtet. Es wird mehr
auf zuverlässigen Charakter, als auf
Leistungen gesehen. Lohn 40—45 Fr.
monatlich, event. mehr. Gute Zeug-
nisse sind unerlässlich. Offerthen unter
Chiffre 3589 beförderd die Exped. [3389]

**Jüngeres
Dienstmädchen**

gesucht
in bestbürgerlichem, kleinem
Haushalt. (Blos zwei grössere
Mädchen.) Lohn 25 Fr. per Monat.
Antritt möglichst sofort. Bedin-
gungen: reinlich, guter Wille, be-
wandert in den Hausgeschäften,
auch einigermassen im Kochen.
Fehlende Kenntnisse werden an-
gelernt. Offerthen an Walter Boesch,
Kaufmann, Kappel im Toggen-
burg. [3601]

**Schweizerische Fachschule für Damen-
schneiderei und Lingerie.**

Die Leitung der seinerzeit von gemeinnütziger Seite
gegründeten schweizerischen Fachschule für Damenschnei-
derei und Lingerie in Zürich erstattet den 16. Jahres-
bericht. Sie konstatiert, daß der Anstalt immer reich-
liche Aufträge eingehen für die Beschäftigung der Schüle-
rin. Letztes Jahr vollendeten 17 Weißnäherinnen
und 13 Damenschneiderinnen ihre Lehreit in der Anstalt,
woon die meisten die vom Gewerbeverein veranstaltete
Lehrlingsprüfung mit gutem Erfolg bestanden haben.
Von den Spezialkursen wurden namentlich diejenigen
für Kleidermacher für den Haushalt zahlreich besucht,
und auch für den gegenwärtigen waren schon
Mitte Oktober letzten Jahres alle Plätze vergeben; neu
eingeführt wurde letztes Jahr ein solcher für Kinder-
kleider. Die Abteilung Berufskleid war letztes Jahr von
117, die Spezialkurse von 455 Schülerinnen besucht.
Dank einem Legat von 1000 Fr. und der Erhöhung
des Beitrages der Stadt Zürich konnte die Rechnung
der Lehranstalt ohne Defizit abschließen. Die Betriebs-
einnahmen beliefen sich auf 142.832 Fr. 10 Rp., die
Ausgaben 135.992 Fr. 10 Rp., der Vorschlag somit
6840 Fr.

Scheffels „Emmale“, Emma Koch-Heim.

Der 17. Februar lenkte die Blicke aller Scheffel-
freunde auf die Frau, die länger als drei Jahrzehnte
hindurch des Dichters ganzes inneres Leben beeinflußte.
Scheffels „Emmale“ beginn auf diesem Tage ihren
70. Geburtstag. Still und nicht vielen bekannt, lebt sie
der Erinnerung, die ihr die tiefe Liebe Scheffels zu
einer unverlöschbaren und sie selbst weit über unsere
Tage hinaus unvergessen macht. Denn Emma Heim
war des Dichters innerliche Heimat, die ihm alles
gab, und noch mehr, was er brauchte zu seinem Schaffen.
Durch ihre Mutter war „Emmale“ mit Scheffel ver-
wandt — ihre Großmutter war die Schwester von
Scheffels Vater. Ihr Vater war Apotheker und ein
Original dazu. In Zell am Harmersbach im Schwarzwald,
wo Heim wohnten, war der junge Scheffel als
Student ein häufiger Besucher. Und hier trat ihm,
dem um neun Jahre älteren, das junge Mädchen, seine
Base, so strahlend entgegen, daß ihr Bild ihm nie mehr
von der Seite wich. Davon wissen seine Briefe, wunder-
volle Briefe an das geliebte Wesen, zu erzählen. Zur
Gte ist es zwischen den beiden nicht gekommen. Aus
den peinlich geordneten Verhältnissen der Heimischen

Familie wollte Scheffel die Geliebte nicht in die Un-
ruhe seines Lebens ziehen. Und Emma sah in ihm
auch nur den Vetter, den sie von klein an kannte und
sehr lieb hatte; freilich wurde diese innige Freundschaft
im Lauf der Jahre zu ihrem eigenen tieferen Lebens-
glück. — Sie hat zweimal geheiratet, und zweimal ist
sie Witwe geworden. Scheffel heiratete ebenfalls — aber
die Ehe wurde wieder geschieden. Vor kurzer Zeit ist
seine geschiedene Frau erst gestorben. In all den Jahren,
die Scheffel viel düstere Stimmungen und Stunden
brachten, war es nicht nur sein goldiger Humor, son-
dern es war „Emmale“, die sie ihm verfeuchte. In
seinen Werken finden wir sie wieder; Frau Hadwig
im „Ekehard“ trägt ihre Züge, „Das Schwarzwald-
lieb“ im „Trompeter von Säckingen“ ist sie, und die
Lieder der „Frau Aventur“ gehören ihr. — In seiner
letzten Einfachheit hat den müden, kranken Dichter
„Emmale“ gepflegt und gehegt. Da lebten beide
noch einmal, was an Stürmen und Sonne hinter ihnen
lag, und da hat die seine, gütige Frau den müden
Mann wohl mit manchem wieder ausgeföhrt. Ein
sonniger Strahl ging sie durch sein Leben und Schaffen —
so wird sie auch teilhaben an seinem Ruhm, dessen
sie sich hoffentlich noch manches Jahr erfreuen kann.

**Zeitungsausschnitte vom Schweizer
Argus der Presse.**

Federmann empfindet das lebhafte Bedürfnis,
unterricht zu sein über all das, was draußen in der
Welt von seiner Person, von Fragen, die ihn beschäf-
tigen u. s. w., gesprochen und geschrieben wird. Doch
wie viel wird oft nutzlos verloren mit einem miß-
samen Nachschlagen, das zudem unmöglich ein genaues
Resultat ergeben kann.

Der Schweizer Argus der Presse in Genf (Rue du Rhône 23) ist ins Leben gerufen worden, um seinen
Abonnenten aus allen schweizerischen Blättern und
literarischen Erscheinungen, sowie den bedeutenden
Journalen des Auslandes das herauszuschneiden, was
für sachlich oder persönlich interessieren kann; er erspart
ihnen somit eine Riesenarbeit.

Am 1. Mai 1901 gegründet, ist der Schweizer
Argus der Presse zu rascher Entwicklung und Bedeu-
tung gelangt. Er zählt bereits zu seinen Abonnenten:
politische Persönlichkeiten aus eidgenössischen, kanto-
nalen und kommunalen Behörden und Verwaltungen,
Diplomaten, Künstler aller Art und Journalisten, In-
dustrielle und Finanzinstitute, Vereine u. s. w.

Meter- und Robenweise franco.**Neueste Damenkleider- und Blousenstoffe**

Unsere Auswahlen sind ganz be-
deutend und hervorragend schön.
Grösstes Specialhaus in Konfektion u. Kleiderstoffen
Ottinger & Co., Zürich. [3562]

Muster-Kollektionen postfrei.

GALACTINA

Das ärztlich
empfohlene
Kindermehl

ist einem jeden Kinde vom 3. bis zum
12. Monate abwechselnd mit guter Milch zu
verabreichen.

Nur nicht am unrichtigen Orte sparen. [3518]

Berner Halblein beste Adresse: Walter Gygax, Bleienbach.

**Kinder-Milch**

Nach der Muttermilch empfiehlt sich die
sterilisierte Berner Alpen-Milch als bewährteste,
zuverlässigste

Depots: In Apotheken. [3498]

In jeder Confiserie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich.

**CHOCOLATS FINS
DE VILLARS**

Die von Kennern bevorzugte Marke.

**Töchter-Pensionat Ray-Moser
in Fiez bei Grandson**

Gegründet 1870.

(Sch 1373 Q)

Gegründet 1870.

könnte nach Ostern wieder neue Zöglinge zur Erlernung der französischen
Sprache annehmen. Gründlicher Unterricht. Familienleben. Ermäßigte Preise.
Musik, Englisch, Italienisch, Malen. Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten.
Für nähere Auskunft wende man sich direkt an **Mme. Ray-Moser.** [3511]

Knaben-Institut & Handelsschule

Clos-Rousseau, Cressier b. Neuenburg.

Gegründet 1859.

[3279]

[3279]

[3279]

Eine noch in ungekündiger Stel-
lung stehende Tochter, welche
gut mit Kindern umzugehen versteht,
sucht in solcher Eigenschaft Stelle
in einem guten Privathaus. Antritt
gern auf Anfang April. Gute Emp-
fehlungen achtbarer Persönlichkeiten
können nachgewiesen werden. Gefl.
Anerbieten befördert die Expedition
dieses Blattes unter Chiffre FV 3592.

Eine gut empfohlene Tochter, welche
die Hauseschäfte versteht und
einfach bürgerlich kochen kann,
wünscht Stelle in eine gute, kleine
Familie, wo Gelegenheit gegeben ist,
auch die feinere Küche zu erlernen.
Die Suchende kennt auch die Hand-
arbeiten und hat gut erzogene Kin-
der lieb. Gefl. Offerthen mit näheren
Angaben nimmt die Redaktion unter
Chiffre U 3581 entgegen. [3581]

Als Friseurin und Kammerfrau
sucht eine im Fach tüchtige und
erfahrene Frau feste Stelle in einem
Fremdenhotel. Eventuell wäre sie
auch geneigt, sich an einem Fremden-
platz niederzulassen, um von ihrer
Wohnung aus sich in die Hotel rufen
zu lassen, wenn man ihr sagen könnte,
dass sie auf diesem Weg Aussicht zu
einer beschiedenen Existenz hätte.
Zur Einrichtung und Eröffnung eines
eigenen Friseursalons fehlt der An-
fragen das Kapital. Gefl. Offerthen
befördert die Expedition unter Chiffre
R 3501. [3501]

Gesucht:

in ein kleines Krankenhaus ein Mäd-
chen, das Lust zur Krankenpflege hat.
Offerthen unter Chiffre 3575 beförderd
die Expedition. [3575]

Wer nähme ein ge-
sundes, kräftiges Knäblein
von $\frac{3}{4}$ Jahren an Kindes-
statt an? [3595]

Briefkasten der Redaktion.

Junge Hausfrau in A. Das echte Kaiserzinn erträgt das Büzen mit fein gesiebter Uehe. Die Vor-schrift von der Fabrik aus lautet sogar auf die Behandlung mit ganz fein gesiebtem Sand, mit welchem die Gegenstände gepüft werden. Und zwar wird die Hand in Soda wasser getauft, diese auf dem Sand angebrückt und damit der Gegenstand überrieben. So dann spült man mit reinem, heitem Wasser gut ab und reibt mit einem weichen, leinenen Lappen trocken. Die Kaiserzinsfachen, die mit dem Fabrikzeichen versehen und also echt sind, werden nach dem Büzen wieder wie neu. Unseres Wissens bekommen Sie die Kaiserzinsfachen echt bei der Firma Witsemann-Knecht in Zürich. — Es ist sehr wohl möglich, daß sich die nachgeahmten "Kaiserzinsfachen" für diese Art von Reinigung gar nicht eignen. Zeigen Sie ein Stück einem Fachmann, der Ihnen sofort sagen kann, welcher Art die Sachen sind.

Frau M. A. in E. Die Kunst besteht darin, mit den Verhältnissen zu rechnen. Eine kinderlose Frau, deren Mann aus einer gesicherten Stellung ein schönes Einkommen bezieht, das nicht geschmälerd werden kann, darf sich manches erlauben, was die Gattin eines Mannes, der ein vom Zufall abhängiges Einkommen hat und dem die Sorge für die Erziehung von Kindern obliegt, sich nicht gestatten darf. Ein regelmäßiges, sich gleich bleibendes Einkommen ermöglicht die Aufstellung eines Budgets, innerhalb dessen Grenzen man sich zu bewegen hat. Bei einem unregelmäßigen Einkommen aber muß immer mit der Möglichkeit gerechnet werden, daß der Zufluss sich vermindern oder für längere Zeit ganz stoppen könnte, daß also größte Sparfamkeit von nötig sei, um solchen Eventualitäten zu begegnen. — Es ist aber doch eine Freude, im Hinblick auf einen wackeren, lieben Gatten und auf reue Kinder seine persönlichen Bedürfnisse auf ein beschiedenes Maß einzuschränken.

Ehriger Leser in Ch. Wer möchte den angenehmen Umgangsformen ihren großen Wert absprechen! Sie sind neue, glänzende Münzen, die jedermann mit Vergnügen betrachtet und zur Hand nimmt; wenn er sich schon sagt: sie sind durchaus nicht mehr wert als die

abgeschliffenen und verschmückten Münzen der gleichen Art — das gefällige Neuhäre nimmt ein und wird bevorzugt. Nichtdestoweniger sieht die warme Liebenswürdigkeit des Herzens, die nicht angelernt wurde, sondern von innen herauskommt, unendlich viel höher. Sie ist es, die in allen Lebenslagen Stand hält und auf die Dauer beglückend ist. Leider begnügen sich so viele Eltern damit, den Kindern die angenehmen Umgangsformen beizubringen, sie völlig darauf zu dreschen oder dresselfen zu lassen, währenddem die Liebenswürdigkeit des Herzens ein völlig unangebautes Feld bleibt. Die Dresur auf die angenehmen Umgangsformen wäre noch gutzuhaben, wenn sie ihren Brennpunkt auf den häuslichen Verkehr dahinrichten würde, denn dadurch würde wenigstens die Selbstsicht und Rücksichtslosigkeit beseitigt, die im häuslichen Verkehr sonst so vielsach dominiert, der Vervollkommenung ein Bleigewicht anhangt und allen idealen Schwung hemmt.

Besorgte Mutter in P. Um ein Kind richtig verstehen zu können, muß die Mutter sich jene Zeit ganz genau ins Gedächtnis zurückrufen verstehen, wo der Keim zu dem Dasein des Kindes gelegt wurde; sie muß ihren und des Vaters Körper- und Gemütszustand zu jener Zeit sich genau vergegenwärtigen können und muß sich genau Rechenschaft geben können von den Verhältnissen, unter denen die erste Jugend des Kindes gestanden hat. Das allein ergibt den richtigen Boden zur Erfassung und Beurteilung einer Individualität. Es ist Tatsache, daß die Väter gar nicht selten den Söhnen mit ausgeprägter Individualität gegenüber unglaublich ungerecht sind, währenddem die Töchter fast immer verhältsmäßig werden. Anderseits muß auch zugegeben werden, daß die Söhne und zwar ganz besonders die einzigen Söhne von alleinstehenden Frauen verwöhnt und ihren künftigen Frauen gegenüber fast ungenießbar gemacht werden. Eine durch die Erfahrung anerkannte passende Zusammenstellung ist: der einzige Sohn mit einer Tochter aus zahlericher Familie oder die einzige Tochter mit einem Sohn aus kinderreicher Familie. Der unter der rücksichtsvollen Sorge einer sich selbstvergessenden Mutter aufgewachsene einzige Sohn bedarf zu seiner Ergänzung der in großer Familie aufgewachsenen, im täglichen Verkehr mit vielleicht selbstsüchtigen Geschwistern groß und mehr-

haft gewordenen jüngeren Tochter. Denn: Die Extreme ziehen sich aus innerer Notwendigkeit unvermeidlich an.

B. M. in E. b. A. Es ist etwas Großes um das rubige, aber konsequente Festhalten des einmal als recht und gut Anerkannten. Rubiges Festhalten ist besonders im Verkehr mit denjenigen Personen geboten, die durch allzu große Nachsicht und Unterwürfigkeit daran gewöhnt wurden, ihren Willen durchzudrücken, die, sei es nun mit ihren hässlichen Launen oder mit berechneter Liebenswürdigkeit, die anderen zu beherrschern und ihnen das Leben sauer zu machen suchen. Wenn Ihnen diese Ruhe nicht eigen ist, wenn der tägliche Umgang Verdruss und Streit heißt, dann ist es besser, durch eine Veränderung der Verhältnisse sich diese Missbilligkeiten vom Halse zu schaffen, um wenigstens die eigene Ruhe und den eigenen Frieden wieder zu gewinnen. Denn Unfriede wirkt auf viele wie ein Gift. Lasse man also die anderen, die davon nicht irritiert werden, dabei beharren, doch rette man sich selbst.

Frl. Herm. J. in A. Die Übermittlung hat prompt stattgefunden.

Gegen Husten, Heiserkeit und Katarrh bewähren sich die "St. Urs-Pastillen", die auch Sängern und Rednern vorzügliche Dienste leisten. Erhältlich in Apotheken à Fr. 1.50 die Dose oder direkt von der "St. Urs-Apotheke", Solothurn, franko gegen Nachnahme. [3442]

Das Allerfeinste in Bienenhonig.

Der rasch bei Kenner so beliebt gewordene, zum Preis von Fr. 7.20 die 8 Pfund-Büchse verkaufte, feine mailändische Bienenhonig ist völlig ausverkauft. Dagegen kann — soweit der Vorrat ausreichend ist, noch ein Rest von der allerfeinsten Qualität "Lupinella-Honig", welcher zum eigenen Bedarf zurückbehalten wurde, zum Preis von Fr. 7.40 8 Pfund (Zol., Porto, Verpackung, Spesen und schöne Blechbüchse inbegrieffen) gegen Nachnahme abgegeben werden. Wer diese Gelegenheit noch zu benutzen wünscht, der sende seine Bestellkarte mit deutlicher Adresse zur Weiterbeförderung an die Expedition. [3408]

Gesucht:

in eine bessere Privatfamilie mit drei grösseren Mädchen, auf dem Lande, ein treues, rechtschaffenes Dienstmädchen. Offerten unter Chiffre 3602 befördert die Expedition. [3602]

Für eine junge, deutsche Tochter, welche die französische Sprache erlernen und in der Hauswirtschaft, sowie in den guten Umgangsformen gewandt werden soll, wird in der französischen Schweiz passende Pension zu bescheidinem Preis gesucht, sei dies nun in einem guten Privathaus oder in einem Institut. Gefl. Anerbieten mit Angabe von Referenzen und Pensionspreis befördert die Expedition. [3576]

Eine im Hotelwesen gründlich erfahrene Dame, mit den Bedürfnissen einer guten und besten Klientel vertraut, im Umgang mit den Angehörigen verschiedener Nationen gewandt, schneidige Leiterin, gegenwärtig im Ausland eine solche Stelle bekleidet, ist geneigt, die Direktion eines soliden und gut accreditierten Fremden-Etablissement in der Schweiz zu übernehmen, eventuell sich an einem solchen thätig und mit Kapital zu beteiligen. Es können nur seriöse Offerten berücksichtigt werden. Agenten ausgeschlossen. Gefl. Offerten unter Chiffre "Directrice" 3560 befördert die Exped. [3560]

Ein seriöses Fräulein gesetzten Alters, geschäftlich und hauswirtschaftlich tüchtig, von zuverlässigerem Charakter und angenehm im Verkehr, sucht einen zugesagenden Wirkungskreis, sei es als Haushälterin, als Ladenlochter, Filialleiterin oder sonstige Vertrauensstellung. Die Suchende ist auch im Wirtschaftswesen durchaus bewandert und wäre deshalb auch nach dieser Richtung eine gute Kraft. Da in ungekündigter Stellung stehend, so könnte der Eintritt nach Konvenienz vereinbart werden. Beste Zeugnisse sind vorzuweisen. Gefl. Offerten unter Chiffre W3411 befördert die Exped. [3411]

Eine junge Tochter, gelernte Damenschneiderin, auch im Ladenservice erfahren, sucht Stelle, wo sie sich aus Liebe zur Sache und aus gesundheitlichen Rücksichten auch im Haushalt betätigten könnte. Die Suchende ist Waise und ist ihrer daher der Anschluß an eine gediogene Familie Bedürfnis. Gefl. Offerten unter Chiffre F3547 befördert die Expedition. [3547]

Stirnemann & Weissenbach
Gotthardstr. 41 Zürich II Gotthardstr. 41
Installationsgeschäft für elektr. Anlagen.
Reichhaltiges Lager [3552]
Elektrischer Leuchter
etwa 1500 verschiedene Modelle aller Stilarten, namentlich
moderner Kunstrichtung
Spezielle Künstlerische Entwürfe und Album zu Diensten.
Elektrische Heiz- und Kochapparate etc.
Werkstätte —
für alle Installationen und Leuchter-Arbeiten.

Cacao de Jong.

Der feinste und vorteilhafteste holländische Cacao.

Kgl. Holländischer Hoflieferant.

Goldene Medaille
Weltausstellung Paris 1900. — St. Louis 1904.

Grand Prix Hors Concours

Hygienische Ausstellung Paris 1901.

Garantiert rein, leicht löslich, nahrhaft, ergiebig, köstlicher Geschmack, feinstes Aroma. [3529]



Als unerlässlich „Jch Habs“
zur gründlichen Pflege der Haare ist unbedingt das anti-septische Kopfwasser
zu betrachten. Per Flasche 3 Fr. mit oder ohne Fett empfiehlt [3387]

Parfumeur H. Grzenkowski, Zürich, Bleicherwegplatz 56.



Miro beseitigt mit Sicherheit alle Unreinigkeiten im Gesichte und des Körpers, verleiht einen reinen, zarten Teint, jugendfrisches Aussehen und weiße Hände.

Miro entfernt unangenehme Ausdünstungen des Schweises und ist als Zusatz für Bäder eine Wohlthat für den menschlichen Körper.

Miro ist besonders ein ausgezeichnetes Mundwasser, es beseitigt einen unangenehmen Mundgeruch, stärkt das Zahnmfisch und erhält stets schneeweisse und gesunde Zähne.

Miro ist erhältlich à Fr. 2.50 per Flasche in allen besseren Coiffeur-Geschäften, Parfümerien und Drogerien. [3273]

Gesucht: in eine Schweizer-Familie in Mailand ein sauberes, fleißiges Mädchen, welches in der Küche möglichst bewandert ist, sowie ein seinem Dienst gewachsenes Zimmermädchen, welches auch Parquets zu besorgen versteht. Offerten an Casella postale 381 Mailand. [3580]

Eine gut erzogene Tochter, welche Liebe zu Kindern hat und mit ihnen umzugehen versteht, nimmt Stellung an als Kinderfräulein zu Kindern im Alter von 2½—5 Jahren, in Hoteliers- oder Privatfamilie. Gewissenhafter und freundlicher Pflichterfüllung kann man versichert sein. Gefl. Offerten unter Chiffre R3573 befördert die Expedition. [3573]

Ceylon-Tea

Ceylon-Thee, sehr fein kräftig, ergiebig und haltbar.

per engl. Pfd.	per 1/2	
Orange Pekoe	Fr. 4.50	Fr. 5.—
Broken Pekoe	„ 3.60	„ 4.—
Pekoe	„ 3.90	„ 3.80
Pekoe Souchong	„ „	„ 3.40

China-Thee, beste Qualität
Souchong Fr. 3.60, Kongou Fr. 3.60 per 1/2 kg.
Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer. Muster kostenfrei. [3410]

Carl Osswald, Winterthur.



Die Broschüre:

„Das unreine Blut und seine Reinigung mittelst innerlicher Sauerstoffzufuhr“
versendet gratis E. R. Hofmann, Institut für Naturheilkunde, Bottmingermühle bei Basel. [3460]

Ergänzung der täglichen Nahrung

mittelst kleiner Quantitäten von

Dr. Hommel's Haematogen

(gereinigtes, concentrirtes Haemoglobin, D. R.-Pat. Nr. 81,391, 70,0, chemisch reines Glycerin 20,0, Wein 10,0 incl. Vanillin 0,001)

bewirkt bei Kindern jeden Alters wie Erwachsenen

schnelle Appetitzunahme * rasche Hebung der körperlichen Kräfte * Stärkung des Gesamt-Nervensystems.

Warnung vor Fälschung! Man verlange ausdrücklich Dr. Hommel's Haematogen. Von Tausenden von Ärzten des In- und Auslandes glänzend begrachtet!

[3482]

Institut für junge Töchter.

In einer kleinen Stadt der französische Schweiz werden einige **junge Töchter** aufgenommen. Dieselben erhalten guten Unterricht im Französischen und werden gleichzeitig auf die Examens zur Aufnahme in ein **Telephon- oder Telegraphenbureau** vorbereitet. Kaufmännische Buchhaltung, Englisch, Feine Handarbeit. Sich zu wenden unter Chiffre N 30964 L an die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler, Lausanne.** [3593]

Töchter-Pensionat

„Bon Accueil“

Chamblon, 30 m von Yverdon.

Gründliche Erlernung der französische Sprache in allen Fächern. Englisch, Musik, sowie Hausarbeiten und feinere Handarbeit. Pensionspreis 800 Fr. jährlich. Schöne Lage auf der Höhe. 650 m ü. Meer. Gesunde Luft. Gewissenhafte Referenzen. Prospekt zur Verfügung bei der Vorsteherin [3521] **Fr. Wwe. Fivaz.**

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
bitto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke
der feinsten Toilette-Seifen). [3484]



[3484]

LOSE

vom **Stadttheater in Zug**, zweite Emission, versendet zu 1 Fr. und Listen zu 20 Cts., das grosse Losezentrum-Depot **Frau Hirzel-Spöri, Zug.** Haupttreffer 30,000 und 15,000 Fr. Auf 10 ein Gratis-Los. [3353]

Dauernd

auf Jahre, wahrt nur

Parketol

(gesetzlich geschützt)

dem Fussboden sein gutes Aussehen.
Glanz ohne Glätte. Feucht wischbar.

Kein Blochen.

Gefüllt Fr. 4.—, farblos Fr. 4.50.

Verkaufsstellen:

St. Gallen: Schlatter & Co.

Winterthur: Gebr. Quidort.

Zürich: H. Volkart & Co., Marktg.

A von Büren, Linthescherpl.

(Weitere folgen).

Parketol ist nicht zu verwechseln mit Nachahmungen, welche unter ähnlich lautenden Namen angeboten werden. [3026]

Heirate nicht

ohne **Dr. Retau, Buch über die Ehe**, mit 39 anatomischen Bildern, Preis 2 Fr., Dr. Lewitt, **Beschränkung d. Kinderzahl**, Preis 2 Fr., gelesen zu haben. Versand verschlossen durch **Nedwig's Verlag** in Luzern.

Abnehmern beider Werke liefern gratis „Die schmerz- und gefahrlose Entbindung der Frauen“ (preisgekröntes Werk). [3081]

stätte für alkoholkranke Frauen Weesen, Schweiz. Arzt: Dr. Spengler. Prospekt gratis v. d. Heilstätte. [3308]

Wilh. Schweizer & C° Zürche Winterthur

Fabrikation von

Kindergarten-Materialien, Spiel-Beschäftigungen

(H 6151 Z)

und Kinder-Handarbeiten

[3421]

nach Froebel'schen Grundsätzen.

Direkter Versand an Schulen, Anstalten und Familien.

A. Maestrani & Co., St. Gallen.



Chocolate u. Cacao, Milchchocolat, Fantasiechocolat aller Art.

SANATORIUM

„Lebendige Kraft“

Energetische Heilanstalt in Zürich V,
Klettenstrasse 8, Zürichberg.

Komfort, Einrichtung, Zentralheizung, elektr. Licht, Lift; bescheidene Preise.

Mit Erfolg behandelte Krankheiten:

Rheumatismus, Gicht, Fettucht, Zuckerkrankheit; Neuralgie, Hysterie und Hystero-Epilepsie, Migräne, Basedow'sche Krankheit und Herznervenleiden, Arterienkrankheit und Schlaganfälle; Bleibsucht und Blutarmut, nervös Magen-Darmleiden, habituelle Stuholverstopfung; Erschöpfungs- und Schwächezustände, beginnende Nieren- und Leberleiden; Venenverstopfungen, chronische Hauterkrankungen. Aufnahme von Kindern vom 5. Lebensjahr an: Skrofulose, Nervosität, Verdauungsstörungen, rheumatische Erkrankungen, Veitstanz. [3172]

Auch im Winter geöffnet.

Prospekt zu Diensten.

Dr. med. M. Bircher-Benner.

Töchter-Pension.

Guter französ. Unterricht. Musik. Malerei- und Handarbeiten. Familienleben. Vorzügl. Referenzen. Preis 80 Fr. per Monat. [3414]

Me. Jaquemet, diplomierte Lehrerin, Boudry, Neuchâtel.



[3593]

4 Geschäftsbücher, Fr. 6

für Handwerker u. Geschäftsleute.

Hauptbuch, praktisch eingeteilt Fr. 2.50
Journal-Tagebuch 2.—
Kassabuch mit netter Einteilung 1.50
Fakturabuch, übersichtlich eingerichtet 1.80
Versende alle 4 Bücher statt zu Fr. 7.80 zu nur Fr. 6.—

Kopierbücher Fr. 1.80.
Geschäftsbücher und Carnets in jeder Größe u. Lineatur liefern schnell und billig (Preise auf Verlangen) [2981]

Schreibbücherfabrik
A. Niederhäuser
Grenchen.



Lang-Garne sind in den Nr. 5/2, 7/2, 7/3, 9/2, 10/4, 12/4, in Doppelgarn Nr. 30/8 und allen Farben erhältlich. Diese Garne werden somit in den grössten bis zu den feinsten Sorten für Hand- und Maschinenstrickerei und ausschliesslich in bester Makroqualität erstellt. Zu Lang-Garn Nr. 5/2 wird zudem ein besonders passendes 2faches Stopfgarn billiger abgegeben. Man verlange ausdrücklich Originalaufmachung mit dem Namen der Firma Lang & Cie. in Reiden. Auf Wunsch werden gerne überall Bezugsquellen angegeben (H 449 Lz) [3549]

Frohe Botschaft

an alle, selbst für chronische und unheilbar erklärte

Lungenleidende

(Tuberkulose) — Frauenleiden,

Rheumatismus, Ischias, Drüsen,

Hautausschläge und Flechte-

jeder Art, skrophulose und rhachi-

tische Kinder. Magere erhalten

schöne Körperfülle (Büste), auch

brieflich, überraschender Erfolg.

Man wende sich vertrauensvoll an

W. Rath, Homöopath, Arzt, Institut

für homöopathische und elektrische

Krankenbehandlung, beim Bahnhof Nr.

86 in Speicher bei St. Gallen. [3465]

Auch Sonntags bis 3 Uhr geöffnet.

Arme werden kostenlos behandelt.

Bei Anfragen Marken beilegen.

Viele Dankeschreiben.

Elektrische Apparate zum Selbst-

behandeln werden auf Verlangen be-

sorgt.



Blutreinigungsthee

Kinder-Puder und Salbe

1 Fr., angenehm und sicher wirkend.

Englischer Wunderbalsam Ia.

sehr beliebte Marke in 3 Grössen.

beste Mittel bei Wundsein. [3368]

Erfolg garantiert. In Schacht. à 60 Cts. u. 1 Fr.

J. Reischmann, Apotheker, Näfels (Glarus).

Direkte Sendungen an die bekannte grösste und erste

Chemische Waschanstalt u. Kleiderfärberei

Terlinden & Co.

3499]

vormals **H. Hintermeister** in Küsnacht

werden in kürzester Frist sorgfältig effektuiert

und retourniert in solider

Gratis-Schachtelpackung.

Filialen u. Dépôts in allen grösseren Städten u. Ortschaften der Schweiz

Hausierer werden nicht gehalten.

Hausierer werden nicht gehalten.

Passugger Mineralwasser.

Silberne Medaille 1896 in Genf und 1900 in Paris. ☛ Vorzügliche Heilquellen.

Ulicius (an günstiger Mineralisation Vichy, Ems, Fachingen und Niederselters übertreffend) bei Influenza, Katarrh der Atmungs- und Verdauungsorgane, Husten, Verschleimungen jeder Art; Leber- und Nierenleiden, Gallensteinbeschwerden.

Melene (ähnlich Wildungen) bei Krankheiten der Harnorgane, Gries- und Steinbildung. Harntreibende Wirkung.

Erbältlich überall in Apotheken und Mineralwasserhandlungen. ☛

Fortunatus (stark alkalisches Jodwasser) bei gewissen Kropfformen, Scrofulose, frühzeitiger Verkalkung der Adern und Glaskörperfürbungen.

Belvedra (leicht verdaulicher Eisensäuerling) bei Blutarmut und Bleichsucht.

Theophil bestes schweizerisches Cafewasser, säurehaltig und verdauungsfördernd. [3650]

Graphologie.

Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 2.—. Ausführliche Skizze Fr. 4.—. Honorar in Briefmarken oder per Nachnahme. [3467]

Graphologisches Bureau Olten.

Wer Geld sparen will,

der lasse sich die Broschüre über **Nährsalze** kommen von **E. R. Hofmann** in Bottmingermühle-Basel. [3459]

Institut Grünau b. Bern

Erziehungsheim für Knaben.

Gegründet 1867 durch **A. Looser-Boesch** 1867.

Sehr günstige Lage auf dem Land. Park, Gärten und weite Spielplätze. Unterricht in kleinen Klassen mit abgekürzter Unterrichtszeit. Vorbereitung zum Eintritt in technische Fachschulen und in Oberklassen von Gymnasien und Industrieschulen. Gründlicher Unterricht in den Sprach- und Handelsfächern. Sorgfältige, auf individuelle Charakterbildung gerichtete Erziehung. Besondere Berücksichtigung der körperlichen Pflege und Stärkung. Handfertigkeitsunterricht, Garten- und Schreinerarbeit. Spezielle Tageseinteilung für tägliche Bewegungsspiele im Freien oder Ausmärsche und Radfahrten. Beginn des neuen Schuljahres nach Ostern. Prospekte und Referenzen durch

[3600] Dr. W. Looser.

Vorhänge u. Etamin-Stoffe

sowie
Spachtel-Rouleaux
und Rouleaux-Stoffe

jeder Art kaufen Sie ganz besonders vorteilhaft im ersten Zürcher Vorhang-Versandgeschäft von

[3594]

Moser & Cie, z. Trülle, Zürich I.

Verlangen Sie gefl. Muster. ☛

Einige ungefähre Angaben über Breite, Farbe und Preislage sind bei der grossen Reichhaltigkeit erwünscht.

Dr WANDER'S MALZEXTRAKTE

40 JAHRE ERFOLG

[3651]

Chemisch rein, gegen Husten, Hals- und Brustkatarrhe Fr. 1.30
Mit Kreosot, grösster Erfolg bei Lungenschwinducht " 2.—
Mit Jodeisen, gegen Skrophulose, bester Lebertranersatz " 1.40
Mit Kalkphosphat, bestes Nährmittel für knochenschwache Kinder " 1.40
Mit Cascara, reizloses Abführmittel für Kinder und Erwachsene " 1.50
Mit Santonin, vortreffliches Wurmmittel für Kinder " 1.40

Neu! Ovo-Maltine. Natürliche Kraftnahrung f. Nervöse, geistig und körperlich Erschöpfte, Blutarme, Magenleidende etc., " 1.75

Dr. Wander's Malzzucker und Malzbonbons. ☛

Rühmlichst bekannte Hustenmittel, noch von keiner Imitation erreicht. — Ueberall käuflich.

Garantierte Kropf - Heilung!

selbst die hartnäckigsten Fälle von **Halsanschwellung, Blähhals**, sogenannten **Steinkropf, Drüseneide** etc. heilt schnell, dauernd und brieflich mit **unschädlichen** [3468]

Indischen Pflanzen- und Kräuter-Mitteln

Kuranstalt Näfels (Schweiz) Dr. med. Emil Kahlert, prakt. Arzt. ! Tausende Dankschreiben von Gehilfen zur Einsicht!

Mit „Enterorose“

heilt man rasch und sicher

Magen- und Darmkrankheiten

Brechdurchfall der Kinder, Ernährungsstörungen im Säuglingsalter, akute und chronische Diarrhöen der Erwachsenen, Darmtuberkulose etc. [2990]

Im Gebrauch in staatlichen Krankenhäusern, Kinderspitalern, Sanatorien etc.

Büchsen à Fr. 1.25 und 2.50. ☛ In allen Apotheken erhältlich.

Gesellschaft für diätetische Produkte A.-G., Zürich.

Haus-, [3585]
Reise- und Taschen-Apotheken

Verband-
Etuis — Taschen — Kästen

Hausmanns Sanitätsgeschäfte
ST. GALLEN
Basel, Genf, Zürich, Davos.

Bienenhonig

garantiert und controlliert Fr. 1.80
das Kilo. (H 30411 L) [3533]

C. Bretagne, Bienenzüchter, Lausanne.



Alkoholfreie Weine Meilen.

Sterilisierte Fruchtsäfte aus frischen Trauben, rot und weiß, Hepfein, Birnen, und Beerenfrüchten (Kirschen, Heidelbeeren, Brombeeren, Johannisbeeren). Bestes Erfrischungsgetränk für den Familientisch und bei Ausflügen. Traubensaftkuren. [3418]

Citronensaft. ☛ Himbeersyrup. ☛ Citronensyrup. ☛

Chocolat & Cacao



SPRÜNGLI

Spezialität

in [3272]

kräftigen

und

feinschmeckenden

Koch-Chocoladen

in Pulverform.

Rascheste Kochbereitung.

Geröstetes Weizenmehl

Marke O. F. —

aus der ersten schweizer. Mehrlösterei

WILDEGG

(Za G 1233)

ist für

[3366]

Mehlsuppen und braune Saucen unentbehrlich!